

Merseburg und Umgegend

20. August.
Sphinx-Verlag.

Wenn man sich diesen Wetterlauf so recht betrachtet, kommt man in eine gelinde Raleure. Manis Sternenschein, morgens Sonnenlicht, mittags frühe und abends Regen. Bisher belagert uns von Tag zu Tag eine neue Gasse, und immer unabweislicher. Dieser Sommer hat sein Sommer, so hört man allewege. Man nimmt an besten auch bei dem allerberühmtesten Sonnenbaden im Regenlicht ein.

Wie lang, Petrus ist in die Ferien gegangen. Glauben kann man es schon. Wie konnte er auch... Siderlich meist legt eine Frau keine Arbeit. Erheute noch bekamen wir wieder eine solche Überweisung. Nachdem es schon gegen 1 Uhr morgens ein wenig geirrt hat, liegt seitlich um 2 Uhr ein Blödsinn ein. Uns folgten unermüdet mit Hilfe, die von lang pommernem Sommer begleitet waren. Ebenso schnell war das Gemütle wieder weg. Im durchdringlichen Dunkel lag in den Straßen, zum Schreien die, und frohliche Unmöglichkeit hing in der Luft. Dieses Herbstessen? Um mittel zu früh! Vom Sommer haben wir herzlich wenig gehört. Welche Lage immer wieder. Dabei sind die letzten 100 Stunden noch gar nicht zurück.

Wahrlich haben die Regenfälle auch etwas Gutes. Die Bergungswasser sind besser bedekt. Außerdem, ein Lott bleibt uns immer. Wenn wir einmal in den Himmel kommen, ja, dann... Oder haben Sie sich das längst aus dem Kopf gelassen?

Der 90. Geburtstag.



Am heutigen Donnerstag begeht Frau Wilma Glaser ihr 90. Geburtstag. Frau Glaser ist eine altberühmte Merseburgerin, Tochter des verstorbenen Gattmeisters Friedrich Glaser auf dem Hofmannsplatz. So lange ihr Augenlicht noch klar, war sie Mitglied des „Merseburger Korrespondenz“, 3 Söhne und 1 Tochter sowie mehrere Enkelkinder und Urenkel. Die alte Dame ist in Anbetracht ihres hohen Alters noch immer teilweise in dem Wohlstand, in dem sie über 50 Jahre Leiter des „M.“ war. Nach unterm Glückwunsch.

Sinen 70. Geburtstag beging am gestrigen Mittwoch Herr Julius Halle, Preyerstraße 5 wohnhaft. Der alte Herr ist seit vielen Jahren treuer Leser des „Merseburger Korrespondenz“, der seinen Glückwunsch übermittelte.

Das überfallkommendo wurde gestern, gegen 22.15 Uhr, nach Westende gerufen, da dort mehrere junge Mädchen durch Schlagen an den Schenkeln und Gesäßteilen in die Gärten großen Artus treten. Drei Täter wurden ermittelt und der Polizei zugewiesen, zwei ohne Namen.

Einem kleinen Hund machte Frau Schulze im Garten seiner Großmutter in der Saalstraße 5. Eine Gurke war so gemischt, daß sie den Kopf einer Ente küssend genau darstellte.

Kellerbrand.

In der Nacht zum Mittwoch brachen bei Reinmann Nr. 1 in der äußeren Stallhöfen Straße Diebe in den Keller ein und ließen aus diesem jämmerliche Einkamtsche Klein mitnehmen. Zum Transport gehörten die Diebe einen Kreuzer benötigt zu haben, da auch dieser vermischt wird. Die Diebe müssen mit den Verhältnissen genau vertraut gewesen sein; trotzdem fehlt bis jetzt jede Spur von ihnen.

Der Zusammenstoß an der Saalbrücke bei Schiffbau.

Bei sich das als Unwetter ereignete, als anfangs erregt werden konnte. Wie wir bereits in unserer Sonnabendnummer mitteilen, gelang es uns auf der Straße nicht mehr, seinen immer bedenklichen Wagen auf der schiefen Straße zum Stillen zu bringen, so daß dieser gegen ein Auto fuhr. Die Deichsel drang durch die Windschutzscheibe in das Mageninnere und zerstückelte einen Mittelfinger der Gasse. Der Besetzte, ein Leipziger, ist jetzt an den Folgen dieses Zusammenstoßes gestorben.

Theaterverein Merseburg Ausblick auf die Winterspielzeit Der Spielplan endgültig festgelegt

Wenn die Ferienreise glücklich überstanden ist, wenn der Herbst seine ersten Früchte ausstreut, dann regt sich der Drang nach Gesellschaft, nach größeren Beantworfungen. Der Hauptplatz jeder Ereignisse bildet dabei das Theater, es bildet einen großen Anziehungspunkt für alle Schichten des Volkes. Denn gerade in der Schauspielkunst sind in vorbildlicher Weise Kultur und Kultur verbunden.

Der Theaterverein Merseburg ist inzwischen nicht nur lebendig geblieben. Schon Mitte Juni konnte in einer Vorankündigung ein wesentlicher Teil des vorläufigen Programms festgelegt werden. Am Mittwoch fand dann unter Vorsitz von Stadtrat Dr. Trübner in der „Licht“ die endgültige Festlegung des Winterspielplans statt. Sie brachte nur wenige Veränderungen zur Vorführung, die wir hier am 17. Juni veröffentlichen.

Die Spielzeit wird mit dem „Sturm im Wasserland“ am 14. September eröffnet. Wie in den Vorjahren geht jeden Monat ein Stück über die Bühne. Für den 1. Oktober ist ein Singpiel von Bertold und Walter, „Als das nicht mit dem Völkchen“, vorgelesen. Zu dieser „Operette im Kleinen“ kommt im nächsten Frühjahr eine weitere Operette hinzu. Der 1. November bringt drei kleinere Schiller'sche „Hofoper“, „Hartliebens „Lore oder der abgerissene Knopf“ und ein Karier Stück „Königliche Kontrabande“. Der 1. Dezember bringt die Händel'sche „Hercules“ und ebenfalls in dem Spielplan für Dezember aufgenommen, wie feinerzeit schon vorgeschlagen wurde. Auch die Stücke sind festgelegt: „Belshazzar im Wald“ und „Der Vortragende“ von dem Engländer William Shakespeare. Im Februar wird die neue Operette „Die Blume von Hama“ aufgeführt werden, die kürzlich in Leipzig mit großem Erfolge aufgeführt wurde. Aus Anlaß des Götterjahres im März, das Trauerspiel „Kannst als Mitglied der Spielzeit“.

Daneben sind noch einige Nicht-Blitzlichtführungen vorgelesen. Der Theaterverein steht allen in Frage kommenden Gesellschaften noch in Verbindung. Auch die Verhandlungen mit dem hiesigen Stadtrat sind im Gange. Der Leiter Herr Trübner ist ein hervorragender und in der Götterjahr. „Belshazzar“ gelang es dem Verein, in das

Programm als Sonderveranstaltung einen Tauschabend einzuführen. In allen Teilen ist der Theaterverein streng bemüht, nur wirklich gute Sachen zu bringen. Die Leipziger Theaterbühnen haben bei mehreren Stücken zur Auswahl angeboten, die sämtlich von einer Kommission vorher angesehen werden.

Die Frankenburgische Bühne kauft für diese Spielzeit ihre Mitwirkung in der Winterspielzeit wirtschaftlichen Lage ab. Außerdem wird die Bühne nur in norddeutschen Städten aufzuziehen, so daß eine Berliner Gruppe für Merseburg in Frage kommt. Die Rollen für ein solches Theaterstück sind aber ganz erheblich. Denn neben den Honoraren wird der Verein noch sämtliche Unkosten tragen, was nicht nur, andererseits. Dabei sind dem Verein nur noch 100 Mitglieder angelassen, während er bei seiner Gründung etwa 300 zählte. Gerade bei solchen Vereinen macht sich die Wirtschaftlichkeit mehr bemerkbar. Trotzdem sind die Eintrittspreise nicht verändert. Die Plätze kosten wie in den Vorjahren, 1,50 RM, ein vollständiges Stener und Garbende. Dem Verein verbleibt davon etwa ein Drittel des Preises. Die Stadt hatte zwar ehemals eine profitorische Unternehmung angekauft, aber die inaktiven einzureichen. Die Wirtschaftlichkeit der Winterspielzeit wird die Witterung unterhalten. So ist der Theaterverein wieder ganz auf sich selbst angewiesen. Darum ist auch hier darauf hingewiesen, daß die Veranstaltungen nur durch den hohen Anteil zahlen muß, meistens jedoch durch die Witterung unterstützt, daß und diese kulturelle Einrichtung erhalten bleibt.

Der Theaterverein trägt sich immer noch mit den Plänen nach einer eigenen Bühne. Das Projekt der Stadtbühne ruht zwar immer in einem unruhigen Schlaf des Schicksals, aber es sind noch immer Hoffnungen vorhanden, die an eine einmalige Aufstellung der Bühne glauben. Die Witterung, wenn auch und wahrscheinlich auch in der nächsten Jahren - finden die Aufführungen im großen Saale der „Licht“-Gaststätte statt. Die Einkünfte werden diesmal besser erbracht werden. Die Teilung in drei Gruppen wurde beibehalten, so hat sich die Witterung.

Die Witterung trägt sich immer noch mit den Plänen nach einer eigenen Bühne. Das Projekt der Stadtbühne ruht zwar immer in einem unruhigen Schlaf des Schicksals, aber es sind noch immer Hoffnungen vorhanden, die an eine einmalige Aufstellung der Bühne glauben. Die Witterung, wenn auch und wahrscheinlich auch in der nächsten Jahren - finden die Aufführungen im großen Saale der „Licht“-Gaststätte statt. Die Einkünfte werden diesmal besser erbracht werden. Die Teilung in drei Gruppen wurde beibehalten, so hat sich die Witterung.

Hilfe im stillen

Jahresversammlung des Vaterländischen Frauenvereins

Der Vaterländische Frauenverein hatte am Mittwoch die 17. Jahresversammlung abgehalten. Und zahlreich wurde sie erschienen. Der heutigen Zeit angepaßt, die keine rauschenden Feste gestattet, wurde mit allen in Frage kommenden Gesellschaften noch in Verbindung. Auch die Verhandlungen mit dem hiesigen Stadtrat sind im Gange. Der Leiter Herr Trübner ist ein hervorragender und in der Götterjahr. „Belshazzar“ gelang es dem Verein, in das

Programm als Sonderveranstaltung einen Tauschabend einzuführen. In allen Teilen ist der Theaterverein streng bemüht, nur wirklich gute Sachen zu bringen. Die Leipziger Theaterbühnen haben bei mehreren Stücken zur Auswahl angeboten, die sämtlich von einer Kommission vorher angesehen werden.

Die Witterung trägt sich immer noch mit den Plänen nach einer eigenen Bühne. Das Projekt der Stadtbühne ruht zwar immer in einem unruhigen Schlaf des Schicksals, aber es sind noch immer Hoffnungen vorhanden, die an eine einmalige Aufstellung der Bühne glauben. Die Witterung, wenn auch und wahrscheinlich auch in der nächsten Jahren - finden die Aufführungen im großen Saale der „Licht“-Gaststätte statt. Die Einkünfte werden diesmal besser erbracht werden. Die Teilung in drei Gruppen wurde beibehalten, so hat sich die Witterung.

Verbit- und Winterverbit im St.-Johannis-Helm, Karfreitag.

Es rüftet sich das Heim zur Herbst- und Winterzeit. Für Hauswirtschaftliche und für Maß- und Gewichtverbit, besonders im St. Johannis-Helm, Karfreitag. Es rüftet sich das Heim zur Herbst- und Winterzeit. Für Hauswirtschaftliche und für Maß- und Gewichtverbit, besonders im St. Johannis-Helm, Karfreitag. Es rüftet sich das Heim zur Herbst- und Winterzeit. Für Hauswirtschaftliche und für Maß- und Gewichtverbit, besonders im St. Johannis-Helm, Karfreitag.

Um die Erhaltung von Altmwohnungen

Wehr als 15 Prozent des zur Förderung der Hauswirtschaftlichen und für Maß- und Gewichtverbit, besonders im St. Johannis-Helm, Karfreitag.

Der preußische Wahlvermittler erklärt sich in einem Rundbrief an Gemeindevorstände und Finanzämter, um dem immer dringender werdenden Bedürfnis nach Erhaltung der Altmwohnungen. Um die Erhaltung von Altmwohnungen. Wehr als 15 Prozent des zur Förderung der Hauswirtschaftlichen und für Maß- und Gewichtverbit, besonders im St. Johannis-Helm, Karfreitag.

Englische Gäste in Merseburg

Wie wir schon vor einiger Zeit berichteten, sind von Deutsch-Englischen Kulturvereinen die 33 englische Lehrer zu einem Ferienaufenthalt nach Merseburg eingeladen worden. Nachdem diese bereits in Halle ausübliche Vorlesungen in englischer Sprache über das deutsche im allgemeinen und das mitteldeutsche Kultur- und Wirtschaftsleben in besonderen gegeben hatten, sind die Engländer gestern in einem Omnibus über Merseburg, das sie ebenfalls aufsuchen, nach Merseburg gekommen. Unter der Leitung von Frau Bergart Siebenma wurden das 2. und 3. am besichtigt. Auch hier wurden die amnestischen hilfsreichen Unterzungen in englischer Sprache gegeben. Nach einer einundzwanzigstündigen Fahrt der Teilnehmer nach der Witterung der Halle, um einen Einblick in die mitteldeutsche Kulturwelt zu gewinnen.

Kündigung der Angestellten-Gehaltsliste in Halle.

Die hiesige Arbeiter-Vereinigung hat den Angestellten-Vereinen gegenüber die Kündigung der Gehaltsliste für die Kontinuität in den unteren Angestellten im Bereich des hiesigen Christenvereins zum 30. September d. J. ausgesprochen.

Besatz der Sanbwerker und Geschäftsräumungen!

Kein Stand ist von der gegenwärtigen Krise noch weniger gefährdet als der Sanbwerker und Geschäftsräumungen! Kein Stand ist von der gegenwärtigen Krise noch weniger gefährdet als der Sanbwerker und Geschäftsräumungen! Kein Stand ist von der gegenwärtigen Krise noch weniger gefährdet als der Sanbwerker und Geschäftsräumungen!

Sonderzug am Messe-Sonntag, 26. Halle.

Zur Behebung des Verkehrs zur Leipziger Herbstmesse ist für Sonntag, den 20. August, ein Sonderzug vorgelesen, der in Halle um 7.44 Uhr abfährt, auf den Unterwegsbahnhöfen nach Halle und um 8.21 Uhr in Leipzig Hauptbahnhof eintrifft. Der Zug führt 2. und 3. Klasse und gilt als Fernverkehr; zu seiner Benutzung bedürfen die Fahrkarten des allgemeinen Verkehrs.

Vorausichtige Witterung bis Freitagabend.

Die am Mittwoch sich über Brandenburg erhebene neue Spinnung hat sich vertieft und ihren Wirkungsbereich bereits bis zur Elbe ausgedehnt. Am Donnerstag wird daher bei freien Wolken die Sonne durch Nebelwolken auftreten. Die Erregung über die neue Spinnung hat sich vertieft und ihren Wirkungsbereich bereits bis zur Elbe ausgedehnt. Am Donnerstag wird daher bei freien Wolken die Sonne durch Nebelwolken auftreten. Die Erregung über die neue Spinnung hat sich vertieft und ihren Wirkungsbereich bereits bis zur Elbe ausgedehnt.

Ausführlich: Wie wir bereits in unserer Sonnabendnummer mitteilen, gelang es uns auf der Straße nicht mehr, seinen immer bedenklichen Wagen auf der schiefen Straße zum Stillen zu bringen, so daß dieser gegen ein Auto fuhr. Die Deichsel drang durch die Windschutzscheibe in das Mageninnere und zerstückelte einen Mittelfinger der Gasse. Der Besetzte, ein Leipziger, ist jetzt an den Folgen dieses Zusammenstoßes gestorben.



Wirklich - es putzt besser!

Das kleine Vim-Muster, das mir neulich ins Haus gebracht wurde, hat mich überzeugt. Wie leicht und schonend geht alle Putzarbeit mit Vim. Ob lackierte Fensterrahmen, ob fettiges, rußiges Aluminium-Geschirr, ob EB-destecke oder hölzernes Küchengerät - eine Kleinigkeit Vim auf feuchtem Lappen macht alles blank und rein. Vim wird mich treuester Helfer im Haushalt.

Auf jeder Vim-Dose ein wertvoller Gutschein. Sammeln Sie ihn, sammeln Sie auch die Gutscheinheide der anderen guten Sunlight-Produkte, Lux-Seifenfloeken, Sunlight-Seife und Soma. Sie erhalten schöne Gaben.



SUNLIGHT GESELLSCHAFT A.G.

Provinzialetat um 5 Millionen gekürzt

Einschneidende Sparmaßnahmen der Provinzialverwaltung.

Der Provinzialausschuß der Provinz Sachsen trat am 19. August in Merseburg zusammen, um sich in erster Linie mit den einschneidenden Sparmaßnahmen zu beschäftigen, die infolge der allgemeinen Lage, der Steuererhöhungen usw. notwendig sind. Es wurden wesentliche Kürzungen in den Haushaltsplänen vorgenommen, durch welche

die laufenden Ausgaben zunächst um rund 1,5 Millionen Reichsmark gekürzt wurden. Von den aus Anteile zu bedeckenden ursprünglich vorgesehenen Ausgaben wurden rund 3,6 Millionen Reichsmark gestrichen.

Aus der Staatskasse hat der Provinzialverband 30 Millionen für die Zinsvergütung in Höhe von rund 2 Millionen Reichsmark, zu den Entschädigungen des Reichsbankenscheins für Kinder von 370 000 RM, u. a. m. zu erhalten. Diese Summen werden bis jetzt vom Staat in vorteilhaften Abschlagszahlungen nachträglich gezahlt, so daß die Provinzialverwaltung bis zu drei, auch bis zu vier Monatsbeträgen vortragen mußte. Der Provinzialausschuß beschloß, wegen dieser Nachteile die Provinzialverwaltung für das Land Preußen eine Entschädigung an die Staatsregierung zu rufen, in der es u. a. heißt: „Nachdem durch die Reichsnotenverordnung vom 6. August den Sparmaßnahmen vorüber ist, im Kommunalbereich des Reiches, so auch nur Kostentende zu gewinnen ist der

Wahlverfahrenrechts in Höhe von 424 800 RM. nichterschlossen.

voransieht, daß der preussische Staat die Hälfte dieses Betrages dem Provinzialverband zur Verfügung stellt. Der Staat hat sich dazu grundsätzlich bereit erklärt. Der Provinzialausschuß unterließ es, den Antrag des Landesbankenscheins wegen baldiger Zahlung des Betrages in einer Entschädigung, die u. a. befaßt:

„Nachdem nunmehr durch die Notenverordnung vom 6. August d. J., der Provinzialverband nicht mehr in der Lage ist, den Kreis der Mitteldeutschen Landesbank in Anspruch zu nehmen, muß der Provinzialausschuß dringend darum bitten, daß der Provinzialverband den aus laufenden Betriebsmitteln herausgehobenen Reibbetrag des Reichs vom preussischen Staat in entgeltlich zur Hälfte erhalten ergibt. Er bittet deshalb den Herrn Minister des Innern, möglichst umgehend die Ausschöpfung des Betrages zu veranlassen.“

Nach der neuen Haushaltsordnung, die der 16. Provinzialtag beschloß, hat werden die Haushaltspläne für das nächste Rechnungsjahr in wesentlichen Punkten zu revidieren. Bei der Umarbeitung soll, soweit es möglich, das von dem Reich der preussischen Provinzen empfohlene Einheitsmaßstab zugrunde gelegt werden. Die Haushaltsaufstellung und Abgeschlossenheit der Haushaltspläne wird dadurch gebührend.

Reisenplan.

Nachdem der Direktor der Lebensversicherungskasse Sachsen-Preußen in Berlin

Weißer Wand in Merseburg

„Arme kleine Eva.“

Schon oft ist in Wort und Schrift und in den letzten Jahren auch im Film die Reformbedürftigkeit des § 218 behandelt worden. Und nieher ist zuletzt gegenmäßig im Reichstagsgebäude „Sonne“ ein Eitellin für die Durchführung der sich mit dieser aktuellen Frage befaßt und in besseren, nachteiligsten Bildern auf die Gefahren und Folgen hinweist, denen in Deutschland jährlich reichlich 600 000 junge Mädchen und Frauen ausgesetzt sind, die gegen den Paragraphen verstoßen, hiernach mit dem Gesetz in Konflikt geraten und außerdem erhebliche gesundheitliche Schädigungen erleiden, die in den seltensten Fällen zum Tode führen. Nach dem Tode des Mannes von Paul Langenheidt ist der Eitellin „Sonne“ und „Sprechfilm“ „Arme kleine Eva“ gedruckt worden. Im Mittelpunkt des Geschehens steht ein junger Handlungslehrling, der sich durch seine Untertänigkeit der Gunst des Chefs erfreut und von diesem als Schmeicheleibabe aussergewöhnlich gefördert wird. Er läßt sich aber in die Irre leiten und schließt sich dem „Arme kleine Eva“ an. Im Mittelpunkt des Geschehens steht ein junger Handlungslehrling, der sich durch seine Untertänigkeit der Gunst des Chefs erfreut und von diesem als Schmeicheleibabe aussergewöhnlich gefördert wird. Er läßt sich aber in die Irre leiten und schließt sich dem „Arme kleine Eva“ an.

Deutsche Welle.

- 12.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterwahrnehmungen.
- 12.05 Uhr: Das Gold-Dorob-Dorobeser und Franz Bitter. (Schallplatten)
- 12.55 Uhr: Wiener Zeitungen (Schluß 13 Uhr).
- 13.00 Uhr: Wettervorhersage, Briefe und Hörerbriefe.
- 13.15 Uhr: Zeitungsleser: Tände der Nationen. (Schallplatten)
- 14.00 Uhr: Wissenschaftliche Umschau.
- 14.30 Uhr: Studio des Mitteldeutschen Rundfunks.
- 15.15 Uhr: Einblid der Landfrau.
- 15.40 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
- 16.00 Uhr: Nachmittagskonzert.
- 17.30 Uhr: Wettervorhersage und Zeitungsbeilage.
- 17.55 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
- 18.00 Uhr: Sozialversicherungs-Rundfunk.
- 18.20 Uhr: Aus der Schiffsamerikaner berühmter Weiler der Lantant.
- 18.50 Uhr: Gibt es noch ein Opernpublikum?
- 19.30 Uhr: „Cordatus“.
- 20.30 Uhr: Garte und Celso.
- 21.00 Uhr: Tagesfragen der Zeitgeschichte.
- 21.10 Uhr: Öbmer-Redy-Stunde.
- 21.40 Uhr: „O, die Gauer!“
- 22.10 Uhr: Nachrichtenendienst.

Wohnungsarbeiten (Gesetz). Beschlüsse 1931.

- 06.30 Uhr: Aus Berlin: Funtkammnittel.
- 10.10 Uhr: Öbmer-Redy-Stunde.
- 10.10 Uhr: Aus Berlin: Opern-Darstellungen und -Dorobeser.
- 12.00 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 12.55 Uhr: Aus Berliner Zeitungen.
- 13.30 Uhr: Aus Berlin: Neueste Nachrichten.
- 14.00 Uhr: Aus Berlin: Opern-Darstellungen und -Dorobeser.
- 15.00 Uhr: Jungmädchenstunde. Jugend hilft der Jugend.
- 15.30 Uhr: Wetter- und Hörerbriefe.
- 16.00 Uhr: Aus Leipzig: Radmilienkonzert.
- 17.00 Uhr: Wirtschaftliche Nachrichten und Arbeitsstelle der Bibliothek des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht.
- 17.30 Uhr: Wertwürdige Mithse.
- 18.00 Uhr: Sozial-Arbeitsstellen und Sparnotwendigkeit.
- 18.30 Uhr: Historische Porträts politischer Köpfe (III).
- 18.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 19.00 Uhr: Wissenschaftlicher Vortrag für Ärzte.
- 19.30 Uhr: Die Welt des Arbeiters. Das Gesellschaftsleben des Arbeiters.
- 19.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 20.00 Uhr: Aus dem Repertoire, Salzburg: W. A. Mozart.
- 21.00 Uhr: Aus Köln: Uraufführung: „Alower“ Schauspiel von Franz Hofner und Gertrud Kermer.
- 22.45 Uhr: Von Berlin: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. Danach bis 00.30 Uhr: Langmuft.

„100000 RM. Belohnung!“

Um die Aufklärung des Jüterbogener Eisenbahnattentats

ARTEKAT...
REVOLUTION...
EGESIEG...



BESCHREIBUNG DES GESUCHTEN:
1,72m(?) — Mitte 30er(?) — schlank — auffallend gebräunte Hautfarbe — dunkles (schwarzes?) Haar — starker Bartwuchs, Rasur durchschimmernd — spricht angeblich gebrochen deutsch

Oben: Schriftzeichen, die der Affentäter auf einer Zettlung am Tatort zurückließ. Rekonstruierte Figur des Täters mit den verdachten Materialien, die er zu jenem Attentat benutzte. Die Kriminalliste zeigt mehrere alle Anhaltungen der Berlin-Preußenbahn zu erhalten. Neben Plakaten, auf denen alle Spuren und bisherigen Ermittlungen mitgeteilt wurden, werden auf acht Bahnhöfen der Mitteldeutschen Berlin Modelle der am Tatort gefundenen Materialien ausgelegt.

Provinzialverband fünfzig anerkennend, auf die Erhaltung solcher Beträge längere Zeit zu warten. Der Provinzialausschuß richtet daher an die preussische Staatsregierung die Bitte, zu beantragen, daß die Staatskasse fünfzig im voraus entrichtet werden. Um minderen wird gebeten, daß die vom Staat der Provinz zu erhaltenden Beträge in monatlichen Raten in vorteilhaften Abschlagszahlungen geleistet werden.“

Das in der Entschädigung erwähnte Verbot, Sozialkredit in Anspruch zu nehmen, wurde nachfolgende neue Maßnahmen notwendig, über die Verhandlung des Kapitalienverordnungsverfahrens wurden neue Bestimmungen getroffen; auch wurde der Geltendmachung des Provinzialverbandes mit den Kreis und Gemeinden neu geregelt.

Gemäß § 28 des Reichs- und Provinzialhaushaltsgesetzes ist als Termin für die Zahlung der Provinzialausgabenbeschlüsse für das Rechnungsjahr 1931 der sechste Tag jedes Monats bestimmt worden. Auch mußten wegen Betriebsmittelmangels beim Reichsbankenscheinsverordnungsverfahren Termine für die Vollziehung der Anlagen der Reichsbank für das Jahr 1929 der 1. April, für die folgenden Jahre der 15. Januar, festgelegt und weitere Maßnahmen getroffen werden.

Eine Beschränkung der Ausgaben wurde durch die angemessene Erhöhung der Gebühren erzielt, die das Personal der Provinzialanstalten für die Gewährung von Unterricht einschließlich Heizung und Beleuchtung zu entrichten hat.

Durch Beschluß vom 20. März 1929 hatte sich der Provinzialausschuß bereit erklärt, den Verbleib des dem Reichs-Preußen im Jahre 1924 gebühren

Noch eine weitere Woche

MOST-Schlager

auch gemischt erhältlich:
Beutel 110 g 50 Pfg.

in der Verkaufsstelle: Burgstr. 5

Mokketten (gefüllte Mokkabohnen)	240 g 1.— RM. also 125 g 52 Pfg.
Blätterkrokant	120 g 50 Pfg. „ 52
Knackerchen, halbsüß (Krokant-Pralinen)	180 g 1.— RM. „ 70
Marzipan-Pralinen	190 g 1.— RM. „ 66
Krokant-Mandeln	160 g 1.— RM. „ 78
Weinbrandkirschen	120 g 50 Pfg. „ 52
Ananas m. Schok.-Überz.	165 g 1.— RM. „ 76
Ananas, glasiert	160 g 1.— RM. „ 78
Kakaokrembohnen	200 g 1.— RM. „ 63
	100 g 50 Pfg. „ 63

Ein übler Zeitgenosse

† Schönebeck. Das Schöffengericht Schönebeck hatte sich mit einem nun schon drei Jahre zurückliegenden Fall zu befassen, der im Jahre 1928 in Raibe ziemlich heftigen Aufsehen erregte.

„Angeklagt war der Arbeiter Albert Parloß o. Carlshaus, aus vertriebenen Kreisläufen unter den Bergleuten bekannt, hatte sich wegen zweier Fälle von Bedrohung und schwerer Körperverletzung zu verantworten. Am 28. Oktober 1928 betrat Parloß eine Gaststätte und trat dort den Arbeiter König eines Stollens. Parloß, der schon angeklagt war, ging auf König zu, stieg ein Revolver und forderte ihn auf, mit auf die Straße zu kommen.

Schönig hatte keine Lust, Parloß „freundlicher“ aber kaum mißgütig überhörenden Aufzureden Folge zu leisten. Darauf verließ Parloß die Gaststätte. Als dann König mit dem Revolver in der Hand zum Parloß kam, wurde Parloß von König mehrere Schüsse auf ihn ab, ohne jedoch zum Glück zu treffen.

Am 7. Dezember desselben Jahres waren mehrere Bergleute in einem Stoll verhaftet, unter ihnen auch ein Arbeiterkollege Parloß, der Bergbauarbeiter Reichmann. Gegen Parloß wurde ein Strafverfahren eingeleitet, als dieser einmal auf den Hof ging. Parloß ludte Streit, Reichmann re-

agelte aber nicht darauf, laßern ging wieder zu seinem Kollegen. Kurz vor 1 Uhr brach Reichmann einen Grubenarbeiter, der zwei des Guten getan mit mehreren anderen zusammen zum Eingang der Grube „das Hofmann“. Zwei Minuten später der angelegte Parloß auf ihn, während die anderen hinständig, kein Zeichen noch im Eingang zur Grube aufwachte. Seit jener Verurteilung hat er sich nie wieder gesehen.

Er konnte gerade noch in die dicht daneben stehende Baracke flüchten, wo er auf einem nahe der Tür liegenden Tisch zusammenbrach.

Parloß wurde aber keine Zeit, noch nicht bedacht, er drang ebenfalls in die Baracke ein, sah die Besinnungslosen, der vor Schmerzen wimmerte, schleppte ihn zum Eingang der Grube und trat und schlug ihn dort nieder. Schließlich legte er den Körper auf ein nahes Ackerfeld, wo er ihn einhakt, dort der Minister, liegt, liegt, der Angehörige trug drei ebrliche Bestattungen davon.

Das Gericht erkannte gegen Parloß auf nur drei Monate und eine Woche Gefängnis. Leider hat das Urteil ohne den Fall, den Angeklagten von der öffentlichen Gemeinschaft auf Beweiszug zu stellen.

Frau Regierungsrat Erkens wehrt sich

Erkenntnis Erlassen um ein Disziplinarverfahren.

Hamburg, 19. August.

Der Freitrag der beiden Hamburger Kriminalpolizei-Beamten der Kriminalinspektion Döpfer und der Oberleutnant Zifferer, die in die Gassen von Hamburg gingen und von der betriebsfremden Frau Disziplinärpolizei durch ein feierlich großes Aufsehen erregt, da es sich bei der Frau Disziplinärpolizei handelt, die nicht irreführend ist. Seit jener Verurteilung hat sie ein Monat verbracht. Die weibliche Kriminalpolizei Beamten wurde aufgelöst und die Beamten anderen Dienstellen übergeben. Aber noch immer kann die Öffentlichkeit nicht die internen Vorgänge, die zu der Entlassung geführt haben. Sehr viel Material wurde über die Beziehungen der Disziplinärpolizei zur früheren Leiterin der weiblichen Hamburger Kriminalpolizei, Frau Erkens, veröffentlicht. Aber jeder, der sich hier für objektive Urteile, hatte den Grund, daß hier sehr einseitige Darstellungen der wahren Zusammenhänge gegeben worden sind.

um, mit anschließender Begründung, eine umfassende Unterfugung der betagten Frau Erkens zu geben. Es ist nicht recht ersichtlich, weshalb die Disziplinärverfahren nicht durchgeführt wird. Vielleicht fürchtet man neue Enthüllungen und neue Skandale. Aber es ist Pflicht der verantwortlichen Behörden auch der Frau Regierungsrat Erkens gerecht zu werden, die sich wegen der Unmöglichkeit, sich öffentlich zu verteidigen zu können, in einer allseitigen Mißgunst zum Opfer gefallen ist.

Frau Regierungsrat Erkens wurde feierlich nach Hamburg berufen, weil sie bei der Einrichtung der weiblichen Kriminalpolizei sich der Unterfugung einer auf diesem Gebiete hervorragenden weiblichen Persönlichkeit bedienen wollte. Frau Erkens ist eine erste Spezialistin auf dem Gebiete der weiblichen Kriminalpolizei und hat sich um deren Einführung in Deutschland große Verdienste erworben. Schon das allein muß genügend Anlaß sein, um Frau Erkens durch ein Disziplinärverfahren gerecht zu werden. Sie, die unter feindlichen Beschuldigungen steht, ist der Ansicht, daß sich die Vorgänge bei der Hamburger weiblichen Kriminalpolizei auch heute noch vollkommen klar stellen. Sie ist unerschrocken wieder bereit, die Differenzen, die zwischen Frau Erkens und den beiden Fremdbenennungen bestanden, vor dem Tode der beiden Fremdbenennungen Gegenstand eines gegen Frau Döpfer am Anfang gemachten und wenige Tage später zum Disziplinärverfahren gelangten Disziplinärverfahrens gemacht sind.

Frau Regierungsrat Erkens wehrt sich bei feindlichen Beschuldigungen nicht, sondern sie hat keine Bedenken, trotz unabweislichen Vorwurfs ihrer Person Unterfugung zu erlauben, die gegen sie erhoben worden sind, zu klären.

Im Interesse der Klarstellung der tatsächlichen Vorgänge wäre es außerordentlich zu begrüßen, wenn Frau Regierungsrat Erkens sich zu dem Urteil äußern würde, sich vor einer objektiven Prüfung zu verteidigen.

Selbst Einzelnen vorläufig gefehert? Eine Gemeindefür interessierter Wirtschaftsprüfung

† Ab Selbst Einzelnen vorläufig gefehert? Eine Gemeindefür interessierter Wirtschaftsprüfung.

Die Ab Selbst Einzelnen vorläufig gefehert? Eine Gemeindefür interessierter Wirtschaftsprüfung. Die Ab Selbst Einzelnen vorläufig gefehert? Eine Gemeindefür interessierter Wirtschaftsprüfung.

Die Ab Selbst Einzelnen vorläufig gefehert? Eine Gemeindefür interessierter Wirtschaftsprüfung. Die Ab Selbst Einzelnen vorläufig gefehert? Eine Gemeindefür interessierter Wirtschaftsprüfung.

Personenzug fährt auf Güterzug

Personenzug fährt auf Güterzug. Personenzug fährt auf Güterzug. Personenzug fährt auf Güterzug.

Die Englandfahrt des Zeppelin

Die Englandfahrt des Zeppelin. Die Englandfahrt des Zeppelin. Die Englandfahrt des Zeppelin.

Marga von Ehdorf in Moskau.

Marga von Ehdorf in Moskau. Marga von Ehdorf in Moskau. Marga von Ehdorf in Moskau.

Von Gronau will von Grönland nach Kanada weiterfliegen.

Von Gronau will von Grönland nach Kanada weiterfliegen. Von Gronau will von Grönland nach Kanada weiterfliegen.

Darie Straß für einen Leichstimm.

Darie Straß für einen Leichstimm. Darie Straß für einen Leichstimm. Darie Straß für einen Leichstimm.

Wittelschlag gescheitert Radioapparat.

Wittelschlag gescheitert Radioapparat. Wittelschlag gescheitert Radioapparat. Wittelschlag gescheitert Radioapparat.

Standal in einer Dr. Kiene-Verammlung.

Standal in einer Dr. Kiene-Verammlung. Standal in einer Dr. Kiene-Verammlung. Standal in einer Dr. Kiene-Verammlung.

„Do X“ nach Trindob gefahrt.

„Do X“ nach Trindob gefahrt. „Do X“ nach Trindob gefahrt. „Do X“ nach Trindob gefahrt.

Auf der Erholungsreise verunfallt.

Auf der Erholungsreise verunfallt. Auf der Erholungsreise verunfallt. Auf der Erholungsreise verunfallt.

Dier Todesopfer einer Familientragödie.

Dier Todesopfer einer Familientragödie. Dier Todesopfer einer Familientragödie. Dier Todesopfer einer Familientragödie.

Stande in einer Dr. Kiene-Verammlung.

Stande in einer Dr. Kiene-Verammlung. Stande in einer Dr. Kiene-Verammlung. Stande in einer Dr. Kiene-Verammlung.

„Do X“ nach Trindob gefahrt.

„Do X“ nach Trindob gefahrt. „Do X“ nach Trindob gefahrt. „Do X“ nach Trindob gefahrt.

Zwei Grönlande getretet.

Zwei Grönlande getretet. Zwei Grönlande getretet. Zwei Grönlande getretet.

Wittelschlag gescheitert Radioapparat.

Wittelschlag gescheitert Radioapparat. Wittelschlag gescheitert Radioapparat. Wittelschlag gescheitert Radioapparat.

Standal in einer Dr. Kiene-Verammlung.

Standal in einer Dr. Kiene-Verammlung. Standal in einer Dr. Kiene-Verammlung. Standal in einer Dr. Kiene-Verammlung.

„Do X“ nach Trindob gefahrt.

„Do X“ nach Trindob gefahrt. „Do X“ nach Trindob gefahrt. „Do X“ nach Trindob gefahrt.

Die Entführung des Don Quixote
ROMAN VON HANS MORGAN
aus dem Spanischen von Dr. J. J. ...

Siehe zu besorgen braucht. Wie schreit. Sie schreiben eine ganz neue Geschichte, wenn Sie wollen, Groß! Interessent können Sie zu Ihre eigene, verengerte Poileite wieder in Ordnung bringen!

laulich, Englisch und noch ein paar anderen Ingerdinnen. „Wo rede ... wohin hat sich Lo-pin mit der fremden Dame begeben?“

Durch Roberts' Brust mußte grenenloste Erregung. „Aber er alles wachte, um das Bild klar vor ihm her, erkannte er auch die herdarbete Augen, die der sich Doris' Liebesband, Schilmer noch, als er es in seiner Unwissenheit erkannte! Er liebte danach, mit Cheater, allein zu sein, um zu befragen, was sie tun wollten.“

„Ich bin kein Weibchen, wie Sammelung oder auch ...“
„Der Herr wollte mich in Schlaf einwickeln.“
„Und der da mich!“ lachte Garlin und deutete auf das Saugende Kind in der Erde. „Eine angenehme Geschichte! Und der da ...“
„Ich würde den Herr gerade zuwinken, mit zu sagen, wo Mrs. Ude ist!“ sagte Robert Graf, der Grönland in sich anfertigen wollte, in der hoch etwas von einem letzten Proben, mit dem er ...“
„Ich nicht nicht!“ Ein laubender Mann hier war nicht ganz so feinsinnig! Als ich hier erst einmal durch einen angeblichen Anstand ...“
„Stumm beobachtete der Grönland und wartete einen klaren Blick auf Garlin, der mit einem ...“
„Aber wir baronieren, uns mit ...“

„Graf war fertig und gab nun wieder menschlich aus.“
„Erdite näherlich sich auf dem Karbid.“
„Der Herr wollte mich in Schlaf einwickeln.“
„Ich nicht nicht!“ Ein laubender Mann hier war nicht ganz so feinsinnig! Als ich hier erst einmal durch einen angeblichen Anstand ...“
„Stumm beobachtete der Grönland und wartete einen klaren Blick auf Garlin, der mit einem ...“
„Aber wir baronieren, uns mit ...“

„Wo rede ... wohin hat sich Lo-pin mit der fremden Dame begeben?“
„Ein farges, angeltrogetes Hören nur.“
„Warum hat er sie geruht und was hat er mit ihr?“
„Er bringt sie zu ...“
„Wo rede ... wohin hat sich Lo-pin mit der fremden Dame begeben?“
„Ein farges, angeltrogetes Hören nur.“
„Warum hat er sie geruht und was hat er mit ihr?“
„Er bringt sie zu ...“

„Wo rede ... wohin hat sich Lo-pin mit der fremden Dame begeben?“
„Ein farges, angeltrogetes Hören nur.“
„Warum hat er sie geruht und was hat er mit ihr?“
„Er bringt sie zu ...“
„Wo rede ... wohin hat sich Lo-pin mit der fremden Dame begeben?“
„Ein farges, angeltrogetes Hören nur.“
„Warum hat er sie geruht und was hat er mit ihr?“
„Er bringt sie zu ...“



Wassersport

Schwimm-Zweitkampf Leipzig-Halle

Am Sonntag, den 23. August, findet nachmittags im Waldbad Leuna ein Zweikampf zwischen dem Verein Halle 02 und Stern Leipzig auf der Grundlage des großen Verbandswettkampfes statt, der zur heutigen Vereinswettkampf steht.

Schwimm-Meisterschaften der D.D. am Sonnabend und Sonntag in Halberstadt.

Am kommenden Sonnabend und Sonntag hat Halberstadt hohe Tage, denn es werden dort die Schwimmmeisterschaften der D.D. abgehalten.

Europameisterschaften der Schwimmer

Der französische Schwimmverband führt in der Zeit vom 23. bis 30. August in Staden zu Lalettes die diesjährigen Europameisterschaften durch.

Länderkämpfe der deutschen Leichtathleten

Rundem die Durchführung der Reichsleitertätigkeit gegen England, Frankreich und die Schweiz gefordert ist, hat die Deutsche Sportbehörde ihre Vertreter für diese Begegnungen ausgewählt.

Krausentämpfe gegen England.

Das Aufgebot Deutschlands lautet: 100 Meter: Eymann, Lorenz; 200 Meter: Lorenz, Kraus; 800 Meter: Bundertin, Radt; 80 Meter Hürden: Blich, Haug; Hochsprung: Oeteme, Steinberg; Weitsprung: Ortme, Steinberg; Kugel: Heublein, Heilicher; Speer: C. Krausmüller, Heilicher; Diskus: Heublein, Heilicher; 4x100 Meter: Eymann, Keller, Kraus, Haug.

Die Aufgaben der Männer.

Die Leichtathleten haben zunächst am 29. August in Paris gegen die Schweiz anzutreten. Am 30. August ist in Köln England der Gegner und am 6. September folgt in Paris das Treffen mit Frankreich.

Gegen die Schweiz:

100 Meter: Geering, Ebdacher; 200 Meter: Geering, Wählein; 400 Meter: Wänginger, Rebh; 800 Meter: Abel, Steg; 1500 Meter: Rath, Junt; 5000 Meter: Huber, Kemp; 110 Meter Hürden: Barth, Gatz; Weitsprung: Dürr, Krieger; Hochsprung: Müller, Jaag; Stabhochsprung: Reeg, Huber; Kugel: Sievert, Schneider; Diskus: Sievert, Buchgeister; Speer: Barth, Dittler; 4x100 Meter: Geering, Wählein, Wänginger, Ebdacher; 4x400 Meter: Wänginger, Rebh, Wärtens, Böschli.

Gegen Frankreich:

100 Meter: Körnig, Jonath; 200 Meter: Körnig, Jonath; 400 Meter: Büchner, Wegner; 800 Meter: Pelger, Danz; 1500 Meter: Kraule, Wismann; 5000 Meter: Pelger, Schauburg; 110 Meter Hürden: Belscher, Belschütz; Weitsprung: Kobermann, Müller; Hochsprung: Köpfe, Bornhöft; Stabhochsprung: Reeg, Müller; Kugel: Sievert, Schneider; Diskus: Hoffmeister, Sievert; Speer: Müller, Wismann; 4x100 Meter: Körnig, Jonath, Bornmeier, Bender; 4x400 Meter: Pelger, Büchner, Wegner, Bergmann.

Gegen England:

4x100 Meter: Körnig, Hendrig, Bornmeier, Jonath; 4x400 Meter: Büchner, Keller, Bergmann, Wegner; 4x800 Meter: Danz, Pelger, Kaufmann, Zollmann; 4x1500 Meter: Wismann, Schöber, Schauburg, Kraule; 4x110 Meter Hürden: Müller, Bollmann, Wegner, Belschütz; Olympische Staffel: Pelger, Jonath, Körnig, Wegner; 800-Meter-Naumburg.

Borausichtlich sollen folgende Wettbewerbe zum Austrag gelangen: 100-, 200-, 800-, 3000-Meter-Lauf, 4x400-Meter- und 10x150-Meter-Staffel, Hoch-Weitsprung, Kugelstoßen und Speerwerfen für die Herren; für die Jugend sind folgende Konturnenzen vorgegeben: 100- und 800-Meter-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen und 4x100-Meter-Staffel.

In jedem Wettbewerb stellt jede Stadt zwei Teilnehmer. Die Bewertung geschieht im Verhältnis der Plätze: 6, 5, 4, 3, 2, 1, die Staffeln 6:4:2.

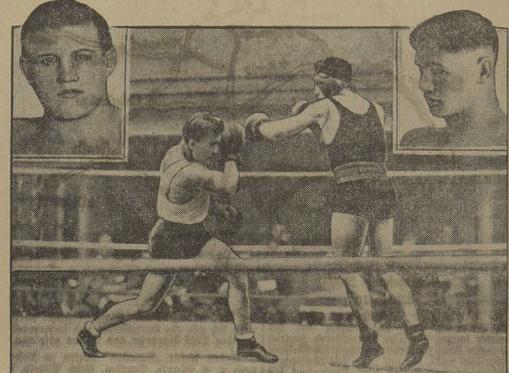
Weissenfels-Naumburg-Beiz Leichtathletischer Drei-Städte-Wettkampf.

Zwischen den Städten Weissenfels, Naumburg und Zeitz ist zum 30. August ein leichtathletischer Drei-Städte-Wettkampf nach Zeitz abgeschlossen worden. Dieser Kampf dürfte zu einer Veranstaltung der Saale-Eller-Gau-Mittelrheinischen werden.

Jugendwettkämpfe des DMSB.

am 23. August 1931 im Waldbad in Leizpig. Erfolg der hiesigen Verbände ist das Weibsergebnis für die Jugendwettkämpfe des Verbandes.

Vor den Entscheidungskämpfen um die Europameisterschaft im Schwere und Weltgewicht



Die belgischen Europameister Pierre Charles und Gustave Roth beim Sparringtraining. Oben links: Gen Müller, der mit Charles um die Europameisterschaft im Schweregewicht kämpfen wird. Oben rechts: Franz Eber, der mit Roth um die Europameisterschaft im Weltgewicht kämpft. Die Kämpfe werden am 30. August in Berlin ausgetragen.

Table with 4 columns: 1. Kämpfer, 2. Punkte, 3. Punkte, 4. Punkte. Lists names and scores for various matches.

Table with 4 columns: 1. Eintraten, 2. Eintraten, 3. Eintraten, 4. Eintraten. Lists names and scores for various matches.

Advertisement for 'Mitschnitt der Stadt Merseburg' featuring a clock face and the text 'Sommerstag, den 20. August 1931'.

Mitteldeutscher Radfahrerclub ausgeschieden ausgefallen. Demeister sind über 400 Teilnehmer, die zusammen 688 Einzel- und 45 Staffelfahrten abgeben haben.

27. Zeilau mit 21, Dresden mit 20 und Köthen mit 12 Mann. Reizig feiert 167 Teilnehmer. Die Wettbewerbe, die in den einzelnen Schritten 1913, 1914, 1915, 1916, 1917 und jünger ausgetragen werden, beginnen am Sonntagvormittag 9.20 Uhr und werden am Nachmittag um 2.15 Uhr fortgesetzt.

Bullus beim Schleizer Dreieckrennen



Das 9. Schleizer Dreieckrennen, das am kommenden Sonntag, dem 23. August, auf der 7,7 Kilometer langen Schleizer Dreieckstrecke gleich als 4. und letzter Lauf zur Deutschen Motorrad-Meisterschaft durchgeführt wird, hat mit rund 100 Wettbewerbern auf dem Meisterschaftslauf und dem Sonderlauf für Ausreisefahrer im Hinblick auf die wirtschaftlichen Verhältnisse ein glänzendes Wettbewerbsniveau erlitten.

Der 600-Stückigenmeter-Klasse starten wird. Sie wird sich also ein interessanter und spannender Kampf zwischen Toni Bauhofer und Bullus abspielen. Neben diesen „Kanonen“ starten in dieser Klasse noch u. a. Fronte, Dresden, Erich Papad, Soenius u. m., während sich in der schwereren Klasse neben Horst Freife, Wenres, Becker noch Feid und Krab gemeldet haben.

Radsport „Großer Preis der Stadt Halle“

Die Dauerrennen am kommenden Sonntag werden von einem erstklassigen Programm umrahmt. Die beste deutsche Amateurklasse findet bis am 23. August in Halle ein, um den wertvollen, von der Stadt Halle gestifteten Ehrenpreis zu erringen. Am Start ist die Elite aus Leipzig, Dresden, Erfurt, Chemnitz, Jena, Halle, Zeitz, Zeulenroda, Zeitz, Chemnitz und Halle. Unsere einheimischen Fahrer, wie Horn, Kämpfert, Hoppe, Welso, Schneider, Kemper und andere, haben viel gelernt und weisen beachtliche Leistungen auf. Sie werden aber einen schwachen Stand gegen Polenländer, Wölfler, Hoffhardt, Bent, Wölfler u. a. haben.

Deutsche Turnersch.

Zahnfächten in Halle am Sonntag, 23. August. Am Sonntag freit in Halle, in der Turnhalle am Hofplatz, die Vorführung um die Bethmann-Wilke. Die Veranstaltung, die das 3. Jahrbildchen herausbringt, wird, falls ungünstige Verhältnisse zum Abbruch führen, in Freyburg durchgeführt werden, mußte aber wegen Platzmangel nach Halle verlegt werden.

Deutsche Sommerpielfestspiele 1931

Die Sommerpielfestspiele des Jahres befehlen sich alljährlich die Deutschen Meisterschaften in den Sommerferien. Sie wurden bisher als Spielmeisterschaften der DZ und als „Deutsche Schlagballmeisterschaften“. „Deutsche Faustballmeisterschaften“ von der DZB, die in der Regel in Freyburg stattfinden, hießen die Meisterschaften der DZ. Die Meisterschaften der DZB sind seit dem 1. September in Halle, in der Turnhalle am Hofplatz, durchgeführt worden. Die Sommerpielfestspiele des Jahres befehlen sich alljährlich die Deutschen Meisterschaften in den Sommerferien. Sie wurden bisher als Spielmeisterschaften der DZ und als „Deutsche Schlagballmeisterschaften“ von der DZB, die in der Regel in Freyburg stattfinden, hießen die Meisterschaften der DZ.

Die Meisterschaften 1931 werden nach dem Betragswerte zwischen den Großstädten für Abstellungen, in dem die Sommerpielfestspiele zum 25. Fußballpartien, von der Deutschen Turnerschaft durchgeführt. Sie werden am 12. und 13. September in Chemnitz stattfinden. Die Mannschaften der DZB haben meistens an den Spielen der DZ, in den freien Teilnehmern.

Was unsere Leser sagen

Die für unser Blatt erstellten Briefe übermitteln die Redaktionen mit der größtmöglichen Formale Berücksichtigung und identifizieren sie nicht mit den vorerwähnten Einbringungen. Einleitungspreis und Fußballspiel! An dem über das Fußballspiel DZB, Chemnitz gegen SFB, 1930 Merseburger erlittenen Bericht wird u. a. Klage über einen weniger guten Verlauf des Spieles geführt. Die Erklärung hierfür ist sehr einfach: Solange die Vereinsleitungen unserer höchsten Spielklassen sich nicht entschließen können, den heutigen Verhältnisse Rechnung zu tragen und die Eintrittspreise zu spürlichen Berechtigungen entsprechend zu ermäßigen, dürfen Zuschauer zahlen, mit der Verantwortung in den Sportstätten zu versetzen hatten, heute nicht mehr erreicht werden.

Summarisches.

Die Hauptfrage. Sie haben sich viel mit dem „Herr...“ „Um Gottes willen...“ hat er einen Meißner um? * Lumpennummer zum alten Feuilleton: „Bere Bier-fischen?“ Feuilleton: „Sehe ich vielleicht aus, als ob ich Bier trinke?“ Lumpennummer: „Seh ja, wie leicht ich es erhaschen?“ * Sie: „Ihr Heiratsantrag ist eine Beleidigung, und wenn Sie nicht aufhören, werde ich den Richter rufen und Sie rauswerfen lassen.“ Er: „Mach ich das als eine Beleidigung auf?“ * Sie: „Man sagt, daß entgegengesetzte Eigenschaften bei einem Ehepaar eine glückliche Ehe verbürgen.“ Er: „Ganz richtig, deshalb lüde ich mit auch eine Braut mit viel Geld.“ * Erster College-Boy: „Warum trägt du denn diesen alten Smoker in der Brieftasche? Soll ich den neuen kaufen?“ Zweiter College-Boy: „Ich habe dir eine ganze Menge Hemden. Aber beide sind in der Wäsche.“ * Kinder unserer Tage. Fris spielt am Strand. Kinder unsern Streb, sagt ihn an, schreit auf: „Dummer-wetter! Das Bist ja gar nicht toller!“ * Die Teufel. „Herr Walter, Sie sind doch beim Theater, können Sie mit nicht mal ein paar Freizeiter mitbringen?“ — „Aber gern, lieber Freund, und Sie als Beizeiter bringen mit dafür ein paar Banknoten in!“

Table with 4 columns: Jahreslohn (Gehaltslohn, Zuschlag, etc.), St.-Einnahme, etc. It lists various financial data for different categories.

Abwählung A. Ordentlicher Haushalt. B. Außerordentlicher Haushalt. C. Stadthaushalt. D. Politische Verwaltung. E. Professionsliste. F. Professionsliste.

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

mit den Beiliegern: „Mittlere Welt“, dem „Unterhaltungsbill“, „Die Heimat“, „Sart und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jagd und Fisch“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftrod“, „Fürs junge Volk“.

Wochenspanne: Sieben wöchentlichsten Mittelmitteln 10 Pf., im Restmonat 40 Pf., Familien- und kleine Angestellte 30 Pf., für Schülern und Studenten 20 Pf., Ausland, Porto, Auslagen etc. — Abgabe nach Vereinbarung. — Lösung der Abonnements 9 Tage vorant.

Hauptgeschäftsstelle: Merseburg, A. Ritterstraße 3.
Zentral-Verwaltung: 2223, Postfach: Leipzig 300 70.
Zweigstelle: Chemnitz, Industriestraße 1.
Zentral-Postamt: Leipzig 3008, Postfach: Leipzig 300 30.

Nr. 194

Donnerstag, den 20. August 1931

58. Jahrgang

Frankreichs Diplomatie arbeitet

Russisch-französischer Pakt

Ernstliche gegenseitige Annäherungsversuche

Die Sanierung der Gemeindefinanzen

Die Sanierung der Gemeindefinanzen ist ein dringendes Problem, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Die Gemeinden sind durch die Krise in eine schwierige Lage geraten, und es ist notwendig, Maßnahmen zu ergreifen, um die Finanzen zu sanieren. Die Regierung hat verschiedene Vorschläge gemacht, um die Gemeindefinanzen zu verbessern, darunter die Erhöhung der Steuern und die Reduzierung der Ausgaben. Es ist zu erwarten, dass diese Maßnahmen in den nächsten Jahren zu einer deutlichen Verbesserung der Gemeindefinanzen führen werden.

Ein rein politischer Vertrag

Die Unterzeichnung des russisch-französischen Paktes ist ein rein politischer Vertrag, der die Beziehungen zwischen den beiden Ländern verbessern soll. Der Vertrag enthält keine wirtschaftlichen oder militärischen Bestimmungen, sondern ist ausschließlich auf die politische Zusammenarbeit abgezielt. Dies ist ein wichtiger Schritt in der Annäherung zwischen Frankreich und der Sowjetunion, die seit langem ein Ziel der französischen Außenpolitik war.

„Keine Zeit zu verlieren...“

Die französische Regierung hat betont, dass es keine Zeit zu verlieren gibt, um die Beziehungen zu den Sowjetländern zu verbessern. Die Regierung hat angekündigt, dass sie alle notwendigen Schritte ergreifen wird, um die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu erleichtern. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft Frankreichs, die Beziehungen zu den Sowjetländern zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Die Unterzeichnung des Paktes ist ein wichtiger Schritt in der Annäherung zwischen Frankreich und der Sowjetunion. Die beiden Länder haben sich verpflichtet, die Zusammenarbeit zu vertiefen und die Beziehungen zu verbessern. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft Frankreichs, die Beziehungen zu den Sowjetländern zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Zehn Forderungen des GdA

1. Eine weitere einseitige Lohnsenkung;
2. gleichzeitige Senkung der Preise der Arbeitsmittel und des Rohstoffpreises;
3. Reduzierung der Produktion;
4. Reduzierung der Produktion;
5. Reduzierung der Produktion;
6. Reduzierung der Produktion;
7. Reduzierung der Produktion;
8. Reduzierung der Produktion;
9. Reduzierung der Produktion;
10. Reduzierung der Produktion;

Bethlen demissioniert

Der ungarische Ministerpräsident Bethlen hat seinen Rücktritt eingereicht. Die Regierung hat angekündigt, dass sie alle notwendigen Schritte ergreifen wird, um die Krise zu bewältigen. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft der Regierung, die Krise zu bewältigen und die Beziehungen zu den Sowjetländern zu verbessern.

Auch in Ungarn hat Frankreich die Hand im Spiele

Frankreich hat auch in Ungarn ein bestimmtes Interesse. Die französische Regierung hat angekündigt, dass sie alle notwendigen Schritte ergreifen wird, um die Beziehungen zu Ungarn zu verbessern. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft Frankreichs, die Beziehungen zu Ungarn zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Die Unterzeichnung des Paktes ist ein wichtiger Schritt in der Annäherung zwischen Frankreich und der Sowjetunion. Die beiden Länder haben sich verpflichtet, die Zusammenarbeit zu vertiefen und die Beziehungen zu verbessern. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft Frankreichs, die Beziehungen zu den Sowjetländern zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Neue Ernteveranschauung

Die neue Ernteveranschauung zeigt, dass die Ernte in diesem Jahr gut ausgefallen ist. Die Regierung hat angekündigt, dass sie alle notwendigen Schritte ergreifen wird, um die Ernte zu vermarkten. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft der Regierung, die Ernte zu vermarkten und die Beziehungen zu den Sowjetländern zu verbessern.

10 Prozent englischer Einbruch

Die englische Wirtschaft hat einen Einbruch von 10 Prozent verzeichnet. Die Regierung hat angekündigt, dass sie alle notwendigen Schritte ergreifen wird, um die Wirtschaft zu sanieren. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft der Regierung, die Wirtschaft zu sanieren und die Beziehungen zu den Sowjetländern zu verbessern.

Die Unterzeichnung des Paktes ist ein wichtiger Schritt in der Annäherung zwischen Frankreich und der Sowjetunion. Die beiden Länder haben sich verpflichtet, die Zusammenarbeit zu vertiefen und die Beziehungen zu verbessern. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft Frankreichs, die Beziehungen zu den Sowjetländern zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Die Unterzeichnung des Paktes ist ein wichtiger Schritt in der Annäherung zwischen Frankreich und der Sowjetunion. Die beiden Länder haben sich verpflichtet, die Zusammenarbeit zu vertiefen und die Beziehungen zu verbessern. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft Frankreichs, die Beziehungen zu den Sowjetländern zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Neuer Aufruf in Marokko

Die Regierung hat einen neuen Aufruf in Marokko veröffentlicht. Die Regierung hat angekündigt, dass sie alle notwendigen Schritte ergreifen wird, um die Beziehungen zu Marokko zu verbessern. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft der Regierung, die Beziehungen zu Marokko zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Die Unterzeichnung des Paktes ist ein wichtiger Schritt in der Annäherung zwischen Frankreich und der Sowjetunion. Die beiden Länder haben sich verpflichtet, die Zusammenarbeit zu vertiefen und die Beziehungen zu verbessern. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft Frankreichs, die Beziehungen zu den Sowjetländern zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Die Unterzeichnung des Paktes ist ein wichtiger Schritt in der Annäherung zwischen Frankreich und der Sowjetunion. Die beiden Länder haben sich verpflichtet, die Zusammenarbeit zu vertiefen und die Beziehungen zu verbessern. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft Frankreichs, die Beziehungen zu den Sowjetländern zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Die Unterzeichnung des Paktes ist ein wichtiger Schritt in der Annäherung zwischen Frankreich und der Sowjetunion. Die beiden Länder haben sich verpflichtet, die Zusammenarbeit zu vertiefen und die Beziehungen zu verbessern. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft Frankreichs, die Beziehungen zu den Sowjetländern zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Die Unterzeichnung des Paktes ist ein wichtiger Schritt in der Annäherung zwischen Frankreich und der Sowjetunion. Die beiden Länder haben sich verpflichtet, die Zusammenarbeit zu vertiefen und die Beziehungen zu verbessern. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft Frankreichs, die Beziehungen zu den Sowjetländern zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Die Unterzeichnung des Paktes ist ein wichtiger Schritt in der Annäherung zwischen Frankreich und der Sowjetunion. Die beiden Länder haben sich verpflichtet, die Zusammenarbeit zu vertiefen und die Beziehungen zu verbessern. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft Frankreichs, die Beziehungen zu den Sowjetländern zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Die Unterzeichnung des Paktes ist ein wichtiger Schritt in der Annäherung zwischen Frankreich und der Sowjetunion. Die beiden Länder haben sich verpflichtet, die Zusammenarbeit zu vertiefen und die Beziehungen zu verbessern. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft Frankreichs, die Beziehungen zu den Sowjetländern zu verbessern und die Zusammenarbeit zu vertiefen.